

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Montag, den 15. Mai 2006 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 5. Gemeinderatssitzung 2006 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, Walter Margreiter, Ludwig Messner sowie die GR Barbara Eller-Lagger, Gottfried Danler, Franz Unterberger (Ersatzmann), Markus Danler (Ersatzmann), Johannes Kogler, Andreas Jaud, Florian Lagger, Stephan Künig, Nikolaus Zöschg und Angelika Egger

Entschuldigt: GR Manfred Höpferger und Hubert Rainer

Nicht erschienen: -----

Es waren 4 (vier) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 17. März bzw. vom 11. April 2006
2. Nachmittagsbetreuung Kindergarten und Volksschule – Ergebnis Bedarfsanalyse
3. Kindergarten Achenkirch – Änderungen für das Kindergartenjahr 2006/2007
4. LaLeLu – Ansuchen um Unterstützung
5. WV Achenwald – Sanierung Hochbehälter
6. Arzthaus Achenkirch – Planung Umbau Wohnungen
7. Flächenwidmungsplan Achenkirch – Verkürzte Auflage geänderter Entwurf
8. Flächenwidmungsplanänderung Gp. 35/2 (Degeser Johann)
9. Flächenwidmungsplanänderung Gp. 500/1 (Österr. Bundesforste/Tankstelle)
10. Kaufvertrag Gp. 1446/2 Wählerhaus
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

12. Personalangelegenheiten
13. Verschiedene Ansuchen bzw. Angelegenheiten

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Protokolle über die Gemeinderatssitzungen vom 17. März 2006 bzw. vom 11. April 2006 werden vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Nachmittagsbetreuung Kindergarten und Volksschule – Ergebnis Bedarfsanalyse

Aufgrund der in der Volksschule durchgeführten Erhebung für eine event. Nachmittagsbetreuung ergibt sich für das Schuljahr 2006/2007 kein konkreter Bedarf (1 Wochentag / 12 Schüler, zwei Wochentage / 12 Schüler, drei Wochentage / 3 Schüler, vier Wochentage / 1 Schüler und fünf Wochentage / 5 Schüler (davon ist ein Schüler bereits verzogen). Diese Erhebung betrifft alle Schüler die im Schuljahr 2006/2007 die Volksschule besuchen werden. Auch das Schreiben des Gemeindeverbandes hinsichtlich der Erfordernisse für eine event. Nachmittagsbetreuung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Eine Verabreichung der Verpflegung wäre im geplanten Wohn- und Pflegeheim jedenfalls möglich.

3. Kindergarten Achenkirch – Änderungen für das Kindergartenjahr 2006/2007

Mit der Kindergartenleitung wurden folgende neuen Öffnungszeiten ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 festgelegt: Montag bis Freitag von 07.15 Uhr bis 13.15 Uhr sowie zweimal wöchentlich von 13.15 bis 15.45 Uhr. Auch die Möglichkeit für einen Mittagstisch wird angeboten. Diese Änderungen werden mit dem bestehenden Mitarbeiterstand ohne Mehrkosten

angeboten. Es stellt sich jedoch nunmehr die Frage, ob im Kindergarten auch Kinder mit 3 Jahren aufgenommen werden sollten, wobei diesbezüglich auch der Betrieb des LaLeLu zu berücksichtigen ist. Derzeit werden im LaLeLu Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren betreut. Die Auswirkungen auf den Kindergarten dürften nach Abschätzung der Kindergartenleitung nicht so gravierend sein. Es wird kein starker Anstieg der Kinderzahl erwarten und somit dürfte es auch zu keinen Problemen kommen. Auf das LaLeLu dürfte sich dies jedoch mit einem zu erwartenden jährlichen Abgang von ca. € 15.000,- auswirken.

Hinsichtlich der Gruppenanzahl im Kindergarten wäre im Jahr 2006/2007 eine Reduzierung auf zwei Gruppen möglich, wobei im darauf folgenden Jahr vermutlich wieder drei Gruppen erforderlich sind (Integration Anna Stubenböck).

Nach Ansicht von GR Zöschg sollte das LaLeLu nicht unter einer etwaigen Kindergartenlösung leiden. Man sollte event. einen Ganztageskindergarten andenken, was ja auch bereits beim LaLeLu für kleinere Kinder angeboten wird. Nach Aussage von Helene Kern (LaLeLu) steht man der Lösung beim Kindergarten sicherlich positiv gegenüber, wobei sich dies jedoch auf die Einnahmen auswirken wird. Eine Ganztages- bzw Ganztagesbetreuung wird sicherlich bei vielen Eltern positiv gesehen, denn derzeit ergeben sich beim Übertritt der Kinder in den Kindergarten immer wieder Zeitprobleme. Auch die angesprochene Betreuung der Kindergartenkinder während der Ferien im LaLeLu ist aufgrund des Altersunterschiedes nur schwer möglich. Nach Ansicht von GR Zöschg sollte man diese Thematik vor einer Entscheidung besser ausdiskutieren, wobei sich der Bürgermeister für eine Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten ausspricht. Zusätzliche Verbesserungen könnten im Ausschuss beraten und zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass die Öffnungszeiten des Kindergartens ab dem Kindergartenjahr 2006/2007 von 07.15 bis 13.15 Uhr festgesetzt werden. Zusätzlich ist der Kindergarten an zwei Nachmittagen von 13.15 bis 15.45 Uhr geöffnet. Auch die Verabreichung eines Mittagstisches wird angeboten, wobei diese Kosten derzeit noch nicht feststehen. Auch der Fahrplan des Kindergartenbusses wird auf die neuen Öffnungszeiten abgestimmt. Hinsichtlich der Aufnahme der 3jährigen Kinder wird noch im Schul-, Sozial- und Familienausschuss beraten.

4. LaLeLu – Ansuchen um Unterstützung

Das Ansuchen des LaLeLu bezüglich einer Unterstützung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Für die Betreuung von Anna Stubenböck ab Herbst 2006 ist einmal pro Woche eine zusätzliche Person für die Betreuung erforderlich. Vom Land wird keine Unterstützung gewährt. Die Mehrkosten belaufen sich auf einen Betrag von ca. € 1.750,- pro Jahr. Eine Aufnahme von Anna Stubenböck wird vom LaLeLu nur ermöglicht, wenn diese Unterstützung zugesagt wird. Nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass für das Betreuungsjahr 2006/2007 an das LaLeLu ein Zuschuss in Höhe von € 1.750,- für die Betreuung von Anna Stubenböck gewährt wird.

5. WC Achenwald – Sanierung Hochbehälter

Der Hochbehälter bei der Wasserversorgung Achenwald müsste saniert werden. Nach Ansicht von DI Steinlechner ist diese Sanierung sicherlich zweckmäßig. Die Kosten belaufen sich aufgrund einer Kostenschätzung auf ca. € 20.000,- zuzügl. MwSt. Nach Ansicht von GR Lager müsste die Wasserversorgungsanlage Achenwald aufgrund des Zusammenschlusses mit dem Ortsleitungsnetz aufgelassen werden. Dieser Meinung schließt sich auch GR Zöschg an. Bgm. Messner erklärt, dass man auch im Bereich der Ortsversorgung Achenkirch bestrebt ist, mit Ringleitungen eine lückelose Versorgung – auch im Falle eines Schadensereignisses – zu gewährleisten. Es wäre sicherlich auch möglich, dass die UV-Anlage bei Nichtbenötigung außer Betrieb gesetzt wird. Ob eine Nutzung nur für Löschwasserzwecke zweckmäßig ist, müsste ebenfalls geprüft werden, denn es kann vermutlich nur ein kleiner Bereich abgedeckt werden. Die GR Zöschg und Lager sprechen sich vehement gegen eine Sanierung aus, denn die Wasserqualität verbessert sich durch die Sanierung sicherlich nicht. Für GR Kogler stellt die Wasserversorgung Priorität dar. Nach eingehender Debatte, in der sich die Mehrheit der Gemeinderäte eigentlich für eine Sanierung

aussprechen, beschließt der Gemeinderat mit 9 JA-Stimmen gegen 5 NEIN-Stimmen bei einer Stimmenthaltung die Sanierung des Hochbehälters Achenwald aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung durchzuführen.

6. **Arzthaus Achenkirch – Planung Umbau Wohnung**

Herrn GR Höpperger ist es derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich die erforderlichen Planungen durchzuführen. Es stellt sich daher die Frage, ob ein anderer Planer damit beauftragt werden sollte. Da jedoch die Dringlichkeit nicht so groß ist, ist der Gemeinderat einstimmig damit einverstanden, dass die Planungen je nach Gesundheitszustand von Herrn BM Höpperger ehest möglich durchgeführt werden sollten. Auch die anfallenden Ausschreibungen udgl. sollten von BM Höpperger koordiniert werden.

Hinsichtlich der Miete für die derzeit ausgeschriebene Wohnung mit 128,37 m² wird vom Gemeinderat vorläufig eine Miete in Höhe von € 600,- zuzügl. MwSt. sowie Betriebskosten vorgeschlagen.

7. **Flächenwidmungsplan Achenkirch – Verkürzte Auflage geänderter Entwurf**

Der Bürgermeister informiert, dass bei dem bei der Gemeinderatssitzung am 19. Jänner 2006 beschlossenen Gesamtflächenwidmungsplan für die Gemeinde Achenkirch von der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht zwei Änderungen verlangt werden. Diese Änderungen betreffen den nördlichen Teil des Parkplatzes Sonnberg, der aufgrund der Gefahrenzone aus der Widmung „Sonderfläche Parkplatz - Sommernutzung“ herausgenommen werden muss bzw. den Bereich der Hofstelle von Herrn Karl Heinrich Adler, der als „Sonderfläche Hofstelle“ ausgewiesen werden muss. Eine zusätzlich verlangte Änderung im Bereich Camping Fiechtenwald wurde mit dem Land abgesprochen, so dass diese belassen werden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den bei der Sitzung am 19. Jänner 2006 unter Tagesordnungspunkt 2 gefassten Beschluss hinsichtlich der Erlassung des Flächenwidmungsplanes – Planbezeichnung R03ac.10908 – mit dem dazugehörigen Erläuterungsbericht aufzuheben. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 107 Abs. 1 in Verbindung mit dem § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes - TROG 2006 – die neuerliche verkürzte Auflage des geänderten Entwurfes des Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde Achenkirch – Planbezeichnung R03ac.10908 – mit dem dazugehörigen Erläuterungsbericht, wobei sich die Änderungen gegenüber dem Erstentwurf lediglich auf die Bereiche der Grundstücke Gp. 1376 (Sonderfläche Hofstelle Adler Karl Heinrich) und Gp. 1535 bzw. Gp. 1679/294 (Sonderfläche Parkplatz – Sommernutzung) beschränkt (Auflage vom 18. Mai 2006 bis 01. Juni 2006).

8. **Flächenwidmungsplanänderung Gp. 35/2 (Degeser Johann)**

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 1 – Gp. 35/2 (Teilfläche) – Johann Degeser

Die von Arch. DI Friedrich Falch ausgearbeiteten Unterlagen bezüglich der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 35/2 (Arrondierung mit dem Grundstück Gp. 35/5) werden dem Gemeinderat anhand der vorliegenden Planunterlagen zur Kenntnis gebracht. Den Zielsetzungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird entsprochen. Auch wurden die Anfragen bei der Landesstraßenverwaltung bzw. der Wildbach- und Lawinenverbauung, die aufgrund der Nähe zur B 181 bzw. der ausgewiesenen Gefahrenzonen erforderlich sind, bereits von Arch. Falch gestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 35/2 (Teilfläche) lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11278 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche aus dem Grundstück Gp. 35/2 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11278 von derzeit „Freiland“ in „Allgemeines Mischgebiet“ (§ 40 Abs. 2 TROG 2006) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch, Projektnummer R06ac.11278 einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 35/2 von derzeit „Freiland“ in „Allgemeines Mischgebiet“ (§ 40 Abs. 2 TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist (18. Mai 2006 – 22. Juni 2006) keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

9. **Flächenwidmungsplanänderung Gp. 500/1 (Österr. Bundesforste/Tankstelle)**

Das Projekt „Gewerbegebiet Achenkirch“ wird dem Gemeinderat nochmals erläutert. Für die Tankstelle ist aufgrund der Bestimmungen des TROG 2006 eine separate Flächenwidmung „Sonderfläche Tankstelle“ erforderlich. Eine solche Anlage kann im derzeit ausgewiesenen „Gewerbe- und Industriegebiet“ nicht errichtet werden. Mit dem Vertreter der Österr. Bundesforste, Herrn Kurt Franz, fand auch bereits ein Gespräch über event. Berührungspunkte statt. In dieser Woche ist ein neuerliches Gespräch mit Herrn Kurt Franz sowie Herrn Forstmeister DI Egon Fritz geplant. Um die Verhandlungsbasis für dieses Gespräch zu erhöhen, sollte vorläufig nur die Auflage beschlossen werden. Eine Beschlussfassung könnte vom Ausgang der Verhandlungen abhängig gemacht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 500/1 (Teilfläche) lt. planlicher Darstellung des Herrn Dr. Petr Pirchmoser, Rum, Projektnummer 901/06/FLWO1 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Eine Teilfläche aus dem Grundstück Gp. 500/1 soll lt. planlicher Darstellung des Herrn Dr. Peter Pirchmoser, Rum, Projektnummer 901/06/FLWO1 von derzeit „Gewerbe und Industriegebiet“ (§ 39 Abs. 1 TROG 2006) in „Sonderfläche Tankstelle“ (§ 49 b TROG 2006) umgewidmet werden.

10. **Kaufvertrag Gp. 1446/2 Wählerhaus**

Mit der Telekom Austria konnte hinsichtlich des Kaufes des Grundstückes Gp. 1446/2 mit dem darauf befindlichen Objekt Wählerhaus eine Einigung erzielt werden. Der Kaufpreis für die gegenständliche Liegenschaft beläuft sich auf € 84.000,- (Grundfläche 844 m²). Die bestehende technische Einrichtung würde im südlichen Bereich des Bestandes auf einer Fläche von ca. 12,10 x 4,20 m untergebracht. Der restliche Gebäudeteil könnte in das Wohn- und Pflegeheim integriert werden. Für die von der Telekom Austria genutzten Bereiche muss für 20 Jahre Mietfreistellung gewährt werden. Im Anschluss kann ein normaler Mietvertrag abgeschlossen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Grundstück Gp. 1446/2 im Ausmaß von 844 m² mit dem darauf befindlichen Objekt Wählerhaus um € 84.000,- angekauft wird. Der Bürgermeister wird die weiteren Schritte für die Vertragserstellung veranlassen.

Hinsichtlich des Wohn- und Pflegeheimes ist derzeit der Architektenwettbewerb im Gange. Es sind 8 geladene Bewerber tätig. Die Auswahl der Architekten erfolgte im Gemeindevorstand. GR Zöschg ersucht diesbezüglich um verstärkte Information.

11. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) **Jugendtreff Achenkirch**

Hinsichtlich der Errichtung eines Jugendraumes gibt es derzeit noch Diskussionsbedarf. Für Mittwoch, den 24. Mai ist um 19 Uhr 00 ein Workshop im Medienraum geplant, wobei alle Gemeinderäte herzlich eingeladen sind. Es sollte dabei generell Informationen über den Jugendraum, den Planungsentwurf, Befürchtungen, Finanzierung, Stellung der Eltern udgl. diskutiert werden. Im Anschluss an diesen Workshop sollte es event. zu einer Entscheidungsfindung über die weitere Vorgangsweise kommen.

Die bisher vorliegende Kostenschätzung sowie der Planentwurf wurden von Christoph Eller erstellt. Hinsichtlich der in den Medien angeführten. Die Beteiligung der Jugendlichen an diesem Projekt sollte man generell positiv sehen. Kosten äußert GR Zöschg seine Bedenken. Nach

Aussage des Bürgermeisters ist der Bedarf in der „geplanten Größenordnung“ nicht mehr gegeben. GR Lager vertritt die Meinung, dass in das „Objekt Hellhaus“ überhaupt nichts mehr investiert werden sollte. Die Höhe der Baukosten stellen für GR Zöschg sicherlich ein Problem dar, denn die Dauer dieser Aktivitäten ist immer wieder stark begrenzt, was aus Projekten in anderen Gemeinden immer wieder ersichtlich ist. Auch für GR Lager sind die angegebenen Zahlen nicht realisierbar. Der Bürgermeister führt an, dass der Raum derzeit leer steht und man auch eine event. Nachnutzung nicht außer Acht lassen sollte. Nach Ansicht von GV Margreiter sollte man in der Diskussion auch berücksichtigen, dass man beim Wohn- und Pflegeheim pro Bett ohne lange Debatte einem Betrag von € 120.000,-- pro Bett beschlossen hat. Da man von Seiten des Gemeinderates in der heutigen Debatte sicherlich auf keine entsprechende Lösung kommt, sollte der Workshop am 24. Mai zur Aufklärung der heute angesprochenen Punkte dienen.

b) Information über verschiedene Termine

- Autofreier Tag – 23. Mai 2006, Innsbruck – Ideen- und Informationsbörse
- Tiroler Landesregierung, Ferienaktion für Schüler aus der Ukraine → Schulausschuss
- Österr. Gemeindebund – 21. und 22. September 2006 in Wien
- Landesmusikschule Jenbach-Achental – Konzertkalender (31. Mai 2006 Medienraum Achenkirch)
- Energie Tirol – Informationsveranstaltung Energieeffizientes Bauen und Sanieren, Solarenergie und Biomasse
- T-Mobile – Mobilfunk und ÄNetzausbau 2006 – 07. Juni 2006, Innsbruck
- Landesfeuerwehrschule Telfs – Tag der offenen Tür am 20. Mai 2006
- Festspiele Erl – Eröffnung (Einladung an GV Messner übergeben)

c) Gemeindeschicup 2007 – Veranstalter Achenkirch

Frau LR Anna Hosp hat sich mit Schreiben vom 30. März für die Ausrichtung des Gemeindeschicups 2007 bedankt. Diesbezüglich muss man sicherlich rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Das Ergebnis des Rennens im Kaunertal wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Mannschaft 9. Platz, Angelika Egger 3. Platz, Stefan Messner 1. Platz, Johannes Lamprecht 4. Platz und Stephan König 10. Platz).

d) HTL Innsbruck – Ingenieurprojekt 2006/2007

Von Seiten der HTL Innsbruck wird von der jeweiligen Maturaklasse ein Projekt für die Ideenfindung angeboten. Man hätte sicherlich einige geeignete Projekte, wie z.B. Gestaltung Dorfmitte udgl. Eine Entscheidung wird nach Vorliegen der Kosten getroffen.

e) Gestaltung Nordende Achensee

Der nunmehr fertiggestellte Damm wird erst im Sommer 2007 begehbar sein. Bis dahin wird auch ein entsprechender Weg bzw. die Brücke errichtet (man erwarten event. noch Setzungen). Nach Ansicht von GR Lager stellt die südseitige Steinschichtung eine Gefahr dar, da die Lücken bzw. Zwischenräume teilweise sehr groß sind. Es stellt sich diesbezüglich auch die Haftungsfrage. Dies hätte sicherlich besser ausgeführt werden können.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Damm in diesem Jahr gesperrt werden soll und bis zum nächsten Sommer können event. Verbesserungen sicherlich vorgenommen werden (wenn erforderlich). Die Anlegestelle für die Tretboote wird außerhalb des Dammes neu errichtet.

f) Frühjahrs-, Wunsch- und Muttertagskonzert

GR Eller-Lager verweist darauf, dass beim diesjährigen Konzert leider an Jugendliche Alkohol ausgedient wurde. Mitglieder der Schützenkompanie wurden auch auf diesen Missstand hingewiesen, was jedoch nur belächelt wurde. Man wird die Verantwortlichen der Vereine nochmals ausdrücklich auf das Jugendschutzgesetz hinweisen, insbesondere auch für die geplanten Dorfabende.

g) Parkraumbewirtschaftung Achensee

Auf die Anfrage von GR Lager bezüglich der Parkraumbewirtschaftung verweist der Bürgermeister darauf, dass im heurigen Jahr noch keine entsprechenden Anlagen errichtet werden. Für das kommende Jahr wird man sich jedoch sicherlich etwas überlegen müssen. GR Zöschg verweist auch darauf, dass speziell im Bereich Hotel Fischerwirt bei den auf der Straße parkenden Fahrzeugen strenger durchgegriffen wird.

h) Friedhof – Urnengräber

GV Moser weist darauf hin, dass rechts vom Eingang die Anbringung der Ablageplatte nur noch schwer möglich ist und auch ein Abstellen auf dem Boden aufgrund der Schräge nicht möglich ist. Nach Ansicht des Bürgermeisters wurde dies größtenteils berücksichtigt. Lediglich bei einer Urne muss event. eine kleinere Ablageplatte angebracht werden.

i) Areal Sonnberglift

GR Zöschg verweist auf den schlechten baulichen Zustand beim ehem. Liftgebäude Sonnberg bzw. auf die sonstigen Ablagerungen. Der Bürgermeister informiert, dass der Lift aufgrund der in dieser Woche stattgefundenen Verhandlung abgetragen wird. In diesem Zuge werden auch beim Gebäude erforderliche Arbeiten durchgeführt. Hinsichtlich der Ablagerungen wird man mit dem Verursacher (vermutlich Hubert Reiter) Kontakt aufnehmen.

j) Franz Pöll – Versteigerungsverfahren

Die Versteigerung ist für 22. Juni 2006 anberaumt. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Punkt „Kaufvertrag Franz Pöll“ auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Der Gemeinderat beschließt mit einstimmig, dass von Herrn Franz Pöll eine Fläche von ca. 3.500 m² aus dem Grundstück Gp. 1883/1 zum Preis von € 80,-/m² angekauft werden. GR Stephan König hat wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.

k) Verbauung Seeache – Vereinbarung Tribus

Für den Neubau des Wohn- und Pflegeheimes ist eine vorausgehende Verbauung der Seeache erforderlich (HQ 30 – Erfordernis einer wasserrechtlichen Bewilligung). Für diese Regulierung sind Grundfläche von Frau Tribus erforderlich. Es fanden bereits einige Verhandlungsgespräche statt. Von Frau Tribus werden 820 m² Grund benötigt, wovon davon ca. 220 m² für die Neuerrichtung der Brücke benötigt werden. Die vorliegende Vereinbarung vom 28. April 2006 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ende: 23 Uhr 15

g. g. g.

.....

Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)